



Polnische Kulturtage Mannheim

Partnerstadt Bydgoszcz

Begegnung

Konzerte

Ausstellungen

Lesungen

Tanztheater

Geschichte

05.–28. Oktober 2010



„Kultur beginnt im Herzen jedes einzelnen.“

Johann Nepomuk Nestroy



Herzlich Willkommen zu den Polnischen Kulturtagen 2010 in Mannheim.

Anlässe gibt es in diesem Jahr einige, um das Land in den Fokus zu rücken, aus dem – nach der Türkei – mit einer Zahl von über 10.000 die zweitmeisten Zuwanderer in Mannheim stammen. So begehen die Polen in Mannheim den 100. Jahrestag ihrer ersten Vereinsgründung in der Quadratestadt. Und die Mannheimer Deutsch-Polnische Gesellschaft feiert ihr 30-jähriges Bestehen.

Hierzu erwarten wir auch in diesem Jahr wieder Gäste aus Bydgoszcz, der Handels- und Kulturstadt an der Brda, mit der Mannheim seit 1991 eine rege Städtepartnerschaft pflegt. Weitere Anlässe in diesem Jahr bieten der – ebenfalls – 30. Gründungstag der polnischen Gewerkschaft Solidarność sowie der 200. Geburtstag des polnischen Pianisten und Komponisten Frederic Chopin. Auch diese beiden Jubiläen haben Eingang in das Programm der Kulturtage gefunden.

Verschiedene Vereine, Verbände und Institutionen haben mit großem Engagement und in intensiver Zusammenarbeit ein ebenso ansprechendes wie breit gefächertes Veranstaltungsangebot zusammengestellt. In insgesamt vier Ausstellungen werden Aspekte der (jüngeren) polnischen Geschichte und der deutsch-polnischen Verhältnisse präsentiert; Konzerte, ein Tanztheater und Kunstausstellungen stehen ebenso auf dem Programm wie Vorträge, Diskussionen und eine Lesung. Darüber hinaus bietet das Programm viele Gelegenheiten zur deutsch-polnischen Begegnung; zum Beispiel im Rahmen von gemeinsamen Aktivitäten mit den Gästen aus Bydgoszcz.

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich zu den Polnischen Kulturtagen in Mannheim ein, die offiziell am 10.10. eröffnet werden, und wünschen uns ebenso zahlreiche wie interessante Begegnungen und Eindrücke beim Besuch der Veranstaltungen.

Ein herzliches Dankeschön an alle auf der Rückseite des Programmheftes genannten Beteiligten – Veranstalter, Unterstützer, Kooperationspartner und Förderer –, die die Zusammenstellung und Durchführung dieses abwechslungsreichen Programms möglich gemacht haben. Ein besonderer Dank gilt der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Mannheim, der Polnisch Katholischen Mission in Mannheim sowie der Ortsgruppe Mannheim-Sandhofen des Bundes der Polen in Deutschland, dem Polnischen Rat in Deutschland und dem Polnischen Forum in Deutschland: Ohne deren vielgestaltiges ehrenamtliches Engagement, das von so Vielen im Kleinen und Großen geleistet wurde und wird, wäre die Umsetzung einer solchen Veranstaltungsreihe nicht möglich.

Claus Preißler

Beauftragter für Integration und Migration der Stadt Mannheim

Eröffnung der Ausstellung

„Polnische Geschichte und deutsch-polnische Beziehungen“



Auf 18 Schautafeln dokumentiert die vom Deutschen Polen-Institut in Darmstadt konzipierte Wanderausstellung die vergangenen 1000 Jahre einer wechselvollen polnischen Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der deutsch-polnischen Verhältnisse. Die didaktisch auch für den Schulunterricht vorgesehene Ausstellung fasst mit ausgewählten Dokumenten, Bildern und Kurztexten die historischen Ereignisse zusammen, die für das Verständnis Polens und der deutsch-polnischen Beziehungen heute wesentlich sind. In der Ausstellung finden sowohl polnische als auch deutsche Sichtweisen ihren Platz. Ergänzt wird die Ausstellung durch zwei Tafeln über Bydgoszcz, der polnischen Partnerstadt Mannheims.

Ausstellungsdauer: 05.–17.10.2010,

Öffnungszeiten: Mo-Fr 7:30 – 22 Uhr; Sa 8:30 -20 Uhr; So 8:30 – 18 Uhr

Eintritt frei

Veranstalter: Mannheimer Abendakademie in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Mannheim e.V., der Katholischen Familienbildungsstätte und dem Deutschen Polen Institut

Zwischen Brahe und Weichsel – Die Geschichte der Stadt Bydgoszcz

Lichtbildervortrag von Jakob Gander, Ehrenvorsitzender der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Mannheim e.V.



Bydgoszcz: Handelsstadt und Wirtschaftsmetropole, Ort der Künste und Kultur, der Wissenschaft und des Sportes. Jakob Gander beleuchtet in seinem Vortrag die bewegte Geschichte und die lebendige Gegenwart der Mannheimer Partnerstadt im Norden Polens. Umrahmt von stimmungsvollen Stadtimpressionen präsentiert der Ehrenvorsitzende der Deutsch-Polnischen Gesellschaft

Mannheims die (nicht nur städtebauliche) Vielfalt der mit rund 360.000 Einwohnern achtgrößten Stadt Polens. Hierbei werden u.a. das neue Operngelände als moderner Kontrapunkt zur Altstadt und der Mühleninsel mit ihren als „Bromberger Venedig“ bezeichneten Häuserzeilen sowie die Gdańska, die pulsierende Einkaufsstraße, mit ihrem umliegenden Jugendstilviertel – als „Klein-Berlin“ bezeichnet – vorgestellt.

Eintritt frei

Veranstalter: Mannheimer Abendakademie und die Deutsch-Polnische Gesellschaft Mannheim e.V.

Galatanzabend mit Live-Musik



Anlässlich des 100-jährigen Gründungsjubiläums der ersten polnischen Vereinigung in Mannheim lädt der Sandhofener Ortsverein des Bundes der Polen zu einem Gala-Tanzabend ein. Zwei deutsch-polnische Musikkapellen bieten mit ihrem internationalen Repertoire Tanzmusik nonstop. Außerdem erwarten Sie Spezialitäten aus der Polnischen Küche (zum kleinen Preis). Abendkleidung erwünscht.

Eintritt: 10,- €/Person; 15,- €/Paar

Veranstalter: Bund der Polen in Deutschland e.V./Ortsverein Mannheim-Sandhofen

Weitere Informationen unter 0621/ 33 92 649 oder 0177/ 6853257

Feier der Heiligen Messe



Die Polnische Katholische Mission Mannheim lädt ein zur Heiligen Messe, in der auch die 100 Jahre alte Marienfahne, Symbol für die erste Vereinsgründung der Polen in Mannheim im Jahr 1910, feierlich Einzug halten wird.

Gehalten wird die Heilige Messe durch den im Vatikan lebenden polnischen Erzbischof Zygmunt Zimowski, der seit 2009 Vorsitzender des Päpstlichen Rates für die Pastoral im Krankendienst ist.

Deutsch-Polnisches Freundschaftsfest



Zum gemeinsamen Feiern und gegenseitigen Kennenlernen laden die Polnische Katholische Mission Mannheim und die Deutsch-Polnische Gesellschaft Mannheim zu einem Freundschaftsfest ein. Für Unterhaltung sorgt die multikulturelle Folkloregruppe „Krakowiak“ aus Griesheim, die Tänze und Lieder aus verschiedenen Regionen Polens präsentieren wird. Dazu gibt es Kaffee und

Kuchen sowie Leckereien aus der polnischen Küche.

Eintritt frei

Veranstalter: Polnische Katholische Mission Mannheim, Deutsch-Polnische Gesellschaft

Mannheim e.V. in Zusammenarbeit mit der Katholischen Familienbildungsstätte Mannheim

Offizielle Eröffnung der Polnischen Kulturtage Mannheim 2010



Die Polnischen Kulturtage finden in diesem Jahr anlässlich des 100. Jahrestages der Gründung der ersten polnischen Vereinigung in Mannheim und des 30-jährigen Bestehens der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Mannheim statt.

Zu den Eröffnungsfeierlichkeiten werden als besondere Gäste die Generalkonsulin der Republik Polen, Frau Elżbieta Sobótka (München), der polnische Erzbischof Zygmunt Zimowski, Vorsitzender des Päpstlichen Rates für die Pastoral im Krankendienst mit Sitz im Vatikan, und auch eine Delegation aus Mannheims Partnerstadt Bydgoszcz erwartet.

Eintritt frei

Veranstalter: Deutsch-Polnische Gesellschaft Mannheim e. V. und Polnische Katholische Mission Mannheim mit Unterstützung des Caritasverbands Mannheim e. V. und der Stadt Mannheim

Mo, 11.10.2010 · 10.00 Uhr (bis 13.00 Uhr) · Marktplatz Mannheim · *geschlossene Veranstaltung*

Stadtrundfahrt Mannheim-Ludwigshafen



Die Städte Mannheim und Ludwigshafen bilden das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der Metropolregion Rhein-Neckar. Eine Städterundfahrt bietet den Gästen aus Bydgoszcz eine Gelegenheit, die vielen Facetten dieser beiden Städte rechts und links des Rheins zu erkunden und dabei viel Wissenswertes über deren Geschichte und Gegenwart zu erfahren. Die Rundfahrt schließt mit einem Mittagessen im Luisenpark.

Veranstalter: Deutsch-Polnische Gesellschaft Mannheim e. V. mit Unterstützung der Stadt Mannheim

Vernissage „Begegnung“

Foto: Anna Hetman



Unter dem Titel „Begegnung“ präsentieren die Fotokünstlerinnen Anna Hetman (Bydgoszcz) und Helga Grimme (Mannheim) in einer Gemeinschaftsausstellung ihre ausdrucksstarken Fotoarbeiten. Die Fotokunst von Anna Hetmann beeindruckt durch ihren Blick auf das Spiel von Wasser und Steinen, von Sonne und Farben am Fluss und am Meer. So entfalten sich gelegentlich fast

abstrakte Lichtspiele und Muster, die dennoch der Wirklichkeit verhaftet bleiben. Helga Grimme wählt für ihre Fotomalerei Motive aus fremden Ländern, die sie besucht hat, ebenso wie die – manchmal verborgene – Schönheit Mannheims.

Beide Künstlerinnen fingen erst vor einigen Jahren an, die kreativen Möglichkeiten der Fotomalerei und Fotografie für sich zu entdecken. Dabei ist ihre Erfahrung eines erfüllten Berufslebens – Hetman war Gymnasiallehrerin in Bydgoszcz, Grimme Schauspielerin in Mannheim – in ihren Arbeiten zu spüren.

Der Mannheimer Kunsthistoriker Dr. Helmut Orpel wird im Rahmen der Vernissage in die Werkschau der beiden Künstlerinnen einführen.

Ausstellungsdauer: 11.-23.10.2010

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 17-20 Uhr; Samstag 9-12 Uhr

Eintritt frei

Veranstalter: Deutsch-Polnische Gesellschaft Mannheim e.V. in Zusammenarbeit mit Kultur-Quer – QuerKultur e.V. und der Katholischen Familienbildungsstätte Mannheim

Informationen zum Werk von Anna Hetman unter www.annahetman.pl

Besuch der Gedenkstätte Sandhofen



Die KZ-Gedenkstätte ist ein Mannheimer Erinnerungsort an die Schrecken des NS-Terrors:

Das Außenlager des Konzentrationslagers Natzweiler-Struthof, in der Ortsmitte von Sandhofen gelegen, bestand vom September 1944 bis März 1945. Die Gedenkstätte erinnert auch an Natzweiler-Struthof selbst in seiner komplexen Struktur sowie an die Geschichte des Warschauer

Aufstands. In Räumen im Untergeschoss der Gustav-Wiederkehr-Schule ist seit November 1990 eine in drei Teilen aufgebaute Ausstellung zu sehen. Der vorhandene vierte Raum wurde mittlerweile aus eigenen Mitteln als Arbeits-, Medien- und Konferenzraum eingerichtet. Die bisherige Gestaltung führt die Besucher vom allgemeinen historischen Hintergrund über das Besondere hin zum biografischen Erleben von Geschichte. Dr. Hirsch vom Mannheimer Stadtarchiv wird durch die Gedenkstättenausstellung führen.

Eintritt frei

Anmeldung (bis 11.10.) erforderlich Tel: 0621 155633

Veranstalter: Deutsch-Polnische Gesellschaft Mannheim e.V. und Stadtarchiv Mannheim

„Pontifex – Brückenbauer. Papst Johannes Paul II. in Deutschland“

Ausstellungseröffnung



Die ungezählten apostolischen Reisen von Papst Johannes Paul II. in alle Welt haben ihn insgesamt dreimal auch nach Deutschland geführt: 1980, 1987, 1996.

Im November dieses Jahres jährt sich der erste Deutschlandbesuch Johannes Paul II. zum 30. Mal. Anlässlich dieses Jubiläums hat die Delegation der Deutschen Bischofskonferenz für Polnischsprachige Seelsorge in Deutsch-

land eine Ausstellung konzipiert, die an die drei Deutschlandreisen erinnern soll. Bilderreich werden darin liturgische Feiern, Predigten und Ansprachen von Papst Johannes Paul II. dokumentiert. Darüber hinaus zeigt die Ausstellung auch den Film „Das Zeugnis“, indem der jahrelange Privatsekretär und engste Vertraute des Papstes, Kardinal Stanislaw Dziwisz, über sein Leben mit dem Papst erzählt.

Zur Ausstellung ist auch ein Buch mit größeren Textauschnitten aus den Predigten von Johannes Paul II. erhältlich, in dem auch Beiträge von Persönlichkeiten wie Kardinal Lehmann und Altbundeskanzler Helmut Kohl sowie eine historische Bewertung des Pontifikats von Johannes Paul II. durch Karl-Josef Hummel enthalten sind.

Die Ausstellung und das Buch sind sowohl in deutscher als auch polnischer Sprache.

Zur Ausstellungseröffnung lädt die Polnische Katholische Mission Mannheim herzlich in das Haus der Katholischen Kirche ein. Das musikalische Rahmenprogramm gestaltet Herr Josef Jonas, Organist der Polnischen Katholischen Mission Mannheim.

Ausstellungsdauer: 12. – 22.10.2010

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr; Sa 9-16 Uhr

Eintritt frei

Veranstalter: Polnische Katholische Mission Mannheim e.V.

Mi, 13.10.2010 · 10.00 – ca. 18.00 Uhr

Bismarckplatz, Heidelberg (Treffpunkt) · Geschichte/Begegnung

Spaziergang durch Heidelberg mit Schifffahrt



„Alt Heidelberg Du feine, Du Stadt an Ehren reich...“ dichtete Victor von Scheffel im 19. Jahrhundert seine bekannte Liebeserklärung an die Universitätsstadt am Neckar. Weitaus weniger bekannt ist die in dieser Zeit bestandene Verbindung Heidelbergs zum polnischen Aufstand in 1830...

Auf dem historischen Spaziergang für die Gäste aus Bydgoszcz folgt der Kunsthistoriker Dr. Helmut Orpel auch den Spuren, die polnische Intellektuelle und Künstler insbesondere im 19. Jahrhundert mit der alten Universitätsstadt am Neckar verbunden haben.

Wer Interesse hat, sich dem Spaziergang anzuschließen und bei der anschließenden gemeinsamen Schifffahrt auf dem Neckar mit den Gästen aus Bydgoszcz ins Gespräch zu kommen, ist herzlich eingeladen.

Teilnahmegebühr: 5,- €/Person Spaziergang, 10,- €/ Person Schifffahrt

Anmeldung (bis 11.10.) erforderlich unter Tel. 0621-155633

Veranstalter: Deutsch-Polnische Gesellschaft Mannheim e.V. und Katholische Familienbildungsstätte Mannheim

Jerzy Popiełuszko – Priester und Märtyrer

Ausstellungspräsentation



Als vehementer Unterstützer der polnischen Gewerkschaft Solidarność war der katholische Geistliche Jerzy Popiełuszko seit 1981 einer der schärfsten Kritiker des kommunistischen Regimes in Polen. Wie viele andere polnische Kirchengemeinden unterstützten Popiełuszko und seine Gemeinde die Familien der Regimegegner, die ihren Arbeitsplatz verloren hatten oder im Gefängnis waren. Im Jahr 1984 wurde der u.a. durch seine „Messen für das Vaterland“ bekannt gewordene Prediger von der polnischen Staatssicherheit ermordet. Bis heute besuchten über 20 Millionen Pilger sein Grab in Warschau, darunter auch Papst Johannes Paul II. und Papst Benedikt XVI. Die Ausstellung dokumentiert das Leben und Wirken des bekannten polnischen Geistlichen und Märtyrers, der – noch von Papst Johannes Paul II. im Jahr 1997 eingeleitet – im Juni diesen Jahres im Auftrag von Papst Benedikt XVI. durch Erzbischof Angelo Amato selig gesprochen wurde.

Ausstellungsdauer: vom 8. – 20.10.2010

Öffnungszeiten: Mittwoch, Freitag, Samstag von 16–20 Uhr; Sonntag 11–17 Uhr

Eintritt frei

Veranstalter: Bund der Polen in Deutschland e.V./Ortsverein Mannheim-Sandhofen und Kultur und Bildung Polonica e.V. in Zusammenarbeit mit der Polnischen Katholischen Mission Mannheim.

Do, 14.10.2010 · 10.00 Uhr

Katholische Familienbildungsstätte (Cafeteria) in F 2, 6 (Marktplatz) · Begegnung

Deutsch-polnisches Frauenfrühstück



Wie leben Frauen in Polen? Wie leben Frauen in Deutschland? Bei einem gemeinsamen Frühstück bietet sich die Möglichkeit zu einem persönlichen Austausch über Lebensentwürfe, Hoffnungen und Enttäuschungen – ganz unter Frauen. Als Impuls referiert Gisela Medzeg, Vorstandsmitglied der Deutsch-polnischen Gesellschaft Mannheim und seit Jahren aktiv in diversen Frauenvereinen, über die

deutsche Frauenbewegung, ihre Erfolge, Misserfolge und Zukunftsperspektiven.

Teilnahmegebühr: 5,- €, Anmeldung (bis 13.10.) erforderlich unter Tel. 0621-155633

Veranstalter: Deutsch-Polnische Gesellschaft Mannheim. e.V. und Katholische Familienbildungsstätte

Do, 14.10.2010 · 16.00 Uhr

Jugendkulturzentrum Forum; Neckarpromenade 46, Neckarstadt-Ost · Diskussion

Wie können wir die deutsch-polnische Freundschaft fördern?



Städtepartnerschaft, Jugendaustausch, Schulfreundschaften – in Mannheim gibt es ganz vielfältige Initiativen und Kontakte mit Partnern in Polen. Welche Erfahrungen gibt es hierbei? Welche Motive gibt es für dieses Engagement? Wie können die Beziehungen weiter entwickelt werden? Und warum ist die deutsch-polnische Freundschaftspflege überhaupt so wichtig? Hierüber diskutieren mit dem Publikum u.a. Jakob Gander, Ehrenvorsitzender der Deutsch-polnischen Gesellschaft Mannheim, Dr. Susanne Schlösser, Stadtarchiv Mannheim, und Alex Müller, Lehrer am Mannheimer Bach-Gymnasium.

Eintritt frei

Veranstalter: Deutsch-Polnische Gesellschaft Mannheim e.V.

Do, 14.10.2010 · 17.30 Uhr

Jugendkulturzentrum Forum; Neckarpromenade 46, Neckarstadt-Ost · Konzert

IMYOU – Acoustic meets Electric



Pop, New Age, Jazz, Cafe, Trip Hop... – die Mannheimer Band interpretiert Songs aus sechzig Jahren Rock- und Popgeschichte. Dazu bieten die drei Frauen und zwei Männer eigene Kompositionen mit ausgesprochen lyrischen Texten. Die fünf Stimmen singen auf polnisch, deutsch und englisch – das alles bei wechselnder Instrumentierung live und unplugged... im Jugendkulturzentrum FORUM.

Eintritt frei

Veranstalter: Polnische Katholische Mission Mannheim

Hörproben unter <http://www.imyou.de/media.html>

„Gabst Du mir schon das Wort, das höchste aller Gaben...“

Polnische Lyrik aus drei Jahrhunderten



Patriotisch, kämpferisch, mitunter auch pathetisch oder plakativ, traditionell oder innovativ – Texte aus drei Jahrhunderten von berühmten und weniger bekannten Autoren, gelesen in Originalsprache und Übersetzung, sollen den Facettenreichtum der polnischen Lyrik zum Klingen bringen. Musikalische Zäsuren setzt Klaviermusik von Frédéric Chopin.

Es lesen Bettina Wöhrmann, Autorin, und Bettina Franke, Schauspielerin.

Eintritt: 6,- €/ Person

Telefonische Anmeldung unter 0621-1076150 unter Angabe der Kursnummer X16000.

Veranstalter: Mannheimer Abendakademie in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Polnischen Gesellschaft Mannheim e. V. und KulturQuer – QuerKultur e. V.

Jazzkonzert von Vladyslav Sendeki



Der Pianist Vladyslav Sendeki ist neben Tomasz Stanko einer der ganz wenigen Musiker, die eine lebendige Brücke zwischen der einstmaligen legendären polnischen Jazz-Szene der siebziger Jahre und dem zeitgenössischen Jazzgeschehen schlagen. In Bands wie *Extraball* und *Sun Ship* präsentierte er sich Ende der Siebziger als wendiger Jazzrock-Pianist, der die Errungenschaften von Chick Corea und Keith Jarrett verspielt in einen genuin polnischen Kontext zu

übersetzen verstand und hierfür unterschiedliche Preise erhielt. In der Gruppe *Zbigniew Namysłowskis* machte er erstmals international auf sich aufmerksam.

1981 emigrierte er in die Schweiz und startete von dort aus eine internationale Karriere mit Aktivitätsschwerpunkten in den USA und in Deutschland. Dabei gab es Kooperationen mit Michael Urbaniak, Charlie Mariano und Larry Coryell wie auch mit Klaus Doldinger (*Passport*), Billy Cobham, Mike und Randy Brecker, Peter Herbolzheimer, Didier Lockwood sowie der Big Band des Norddeutschen Rundfunks und vielen anderen. Die New Yorker Szene-Zeitung «Village Voice» kürte Sendeki als «einen der fünf besten Jazzpianisten der Welt». Vladislav Sendeki studierte am Frederic Chopin-Konservatorium und an der Musikakademie Krakau. Zunächst auf dem besten Wege,

Konzertpianist zu werden, entdeckte er Mitte der siebziger Jahre den Jazz. Sendecki lebt seit 1995 in Deutschland. Mit Gerry Brown, Detlev Beier und Ingolf Burkhardt gründete er das Hamburg Jazz Quartet. Mit seiner ganz eigenen Interpretation der Chopin'schen Klaviermusik wird Vladyslav Sendecki den großen polnischen Komponisten anlässlich seines 200. Geburtstags würdigen. *Eintritt frei / Kostenlose Einladungen bei Chopin Tourist, Tattersaalstraße 12, 68165 Mannheim, Tel. (0621) 400 66 88, E-Mail: chopin-tourist@t-online.de*
Veranstalter: Bundesverband Polnischer Rat in Deutschland e.V. in Zusammenarbeit mit dem Beauftragten für Integration und Migration der Stadt Mannheim
Mit freundlicher Förderung durch den Senat der Republik Polen und den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Samstag, 16.10.2010 · 19.00 Uhr

Gewerkschaftshaus, Otto-Brenner-Saal; Hans-Böckler-Straße 1 · Ausstellung

Internationale Unterstützungsbewegung für Solidarność

Ausstellungseröffnung



Die von der Arbeitsgruppe „Solidarność“ Eschweiler-Aachen e.V. konzipierte Ausstellung dokumentiert die Entstehung und Wirkung der internationalen Unterstützungsbewegungen für die seit 1981 verbotene und in Folge der Verhängung des Kriegsrechts im Dezember 1981 durch das kommunistische Regime Polens gewaltsam niedergeschlagene Gewerkschaft Solidarność. Zur Ausstellungseröffnung können mit dem amtierenden polnischen Senator Jan Rulewski (Bydgoszcz) und Ryszard Chilczuk (Mannheim) zwei Gründungsmitglieder der Gewerkschaft Solidarność begrüßt werden, die in einem Zeitzeugengespräch Ihre Erinnerungen und Einschätzungen über die Geschichte der Solidarność austauschen werden. Den hierzu passenden musikalischen Rahmen wird, auch anlässlich des 30. Gründungstages der Solidarność in diesem Jahr, die polnische Künstlerin Eliza Banasik mit Liedern des „Solidarność-Liedermachers“, Jacek Kaczmarski, setzen. Der Vorsitzende des Bundesverbandes Polnischer Rat in Deutschland e.V., Alexander Zajac, wird in die Ausstellung einführen.

Ausstellungsdauer: 13. – 28.10.2010

Öffnungszeiten: Mo–Fr von 8.30 bis 15.30 Uhr

Eintritt frei

Veranstalter: Bundesverband Polnischer Rat in Deutschland e.V. in Zusammenarbeit mit dem DGB Nordbaden
Mit freundlicher Förderung durch den Senat der Republik Polen und den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und freundlicher Unterstützung von Chopin Tourist Mannheim.

Deutsch-polnisches Tanzfest



Mit Live-Band und internationaler Küche lädt die Sandhofener Gruppe des Bundes der Polen in Deutschland zu einem gemeinsamen Nachmittag ein. Bei Tanz, gutem Essen und Gesprächen im überdachten Innenhof des Restaurants möchte der Verein die Begegnung zwischen Mannheimerinnen und Mannheimer jedweder Nationalität fördern.

Anlass ist das 100-jährige Gründungsjubiläum

der ersten polnischen Vereinigung in Mannheim. Hierzu wird als besonderer Gast der polnische Kabarettist und Sänger Tadeusz Drozda auftreten.

Eintritt 2,- €/ Kinder frei, weitere Informationen: Tel. 0621-3392649 und 0177-6853257

Veranstalter: Bund der Polen in Deutschland e.V./Ortsverein MA-Sandhofen

Mit freundlicher Unterstützung des Generalkonsulats der Republik Polen in München.

Alexanderplatz

Tanzstück des Polish Dance Theatre



Der Fall der Berliner Mauer als historischer Kristallisationspunkt und symbolisches Ereignis für die Auflösung des Ostblocks und die grundlegenden gesellschaftlichen Umwälzungsprozesse in Osteuropa – nicht erst seit 1989. Als Tanztheater bietet „Alexanderplatz“ eine ebenso originelle wie bislang einzigartige Form der Auseinandersetzung mit diesem historischen europäischen Transformationsprozess.

Unter der choreografischen Leitung der international renommierten Professorin und vielfachen Kunstpreisträgerin Paulina Wycichowska beweist das in Posen ansässige Polish Dance Theatre in diesem Spektakel seine Klasse als eines der besten Tanzensembles Europas.

Die Zusammenarbeit mit dem deutschen Künstler Franz Dittrich, verantwortlich für das Bühnenbild und die Kostüme, bereichert die Inszenierung durch die Einbringung seiner „deutschen“ Perspektive und die damit einhergehende interkulturelle Auseinandersetzung mit den dargestellten Ereignissen.

Die Musik zu „Alexanderplatz“ stammt aus der Feder von Jan A.P. Kaczmarek, dem weltbekannten Filmmusik-Komponisten, Oscar-Preisträger und Autor der berühmten „Kantate der Freiheit“, die er anlässlich des 25. Jahrestages der Solidarność-Gründung in 2005 komponierte.

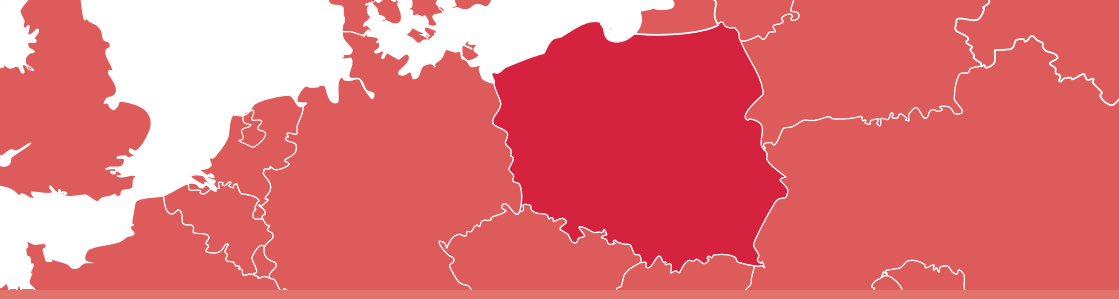
Eintritt: 10,- € (ermäßigt 8,- €)

Veranstalter: Bundesverband Polnisches Forum in Deutschland e.V. in Zusammenarbeit mit dem Beauftragten für Integration und Migration der Stadt Mannheim

Gefördert durch die polnische Kulturstiftung „Fundacja Kultury“.

Weitere Informationen unter www.alexanderplatz.pl





Stadt Mannheim

Beauftragter für Integration und Migration

Rathaus, E 5

68159 Mannheim

06 21/2 93-94 31

amt19@mannheim.de

Veranstalter:



DEUTSCH-POLNISCHE
GESELLSCHAFT
MANNHEIM e.V.



Bund der Polen in
Deutschland e.V.
Ortsgruppe
MA-Sandhofen



Katholische
Familien-
Bildungs-
Stätte
Mannheim

Mannheimer
Abendakademie

Kultur
Quer
Kultur



ZRZESZENIE FEDERALNE
POLSKIE FORUM W NIEMCZECH
BUNDESVERBAND POLNISCHES
FORUM IN DEUTSCHLAND e.V.



Gefördert durch:

Fundacja Kultur,



Der Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



STADT MANNHEIM

Beauftragter für
Integration und Migration

www.mannheim.de/polnische-kulturtage